

## [Geldstrafen von bis zu 150% ab August: Die Steuerbehörden haben vor neuen Regeln für Unternehmen gewarnt](#)

**27.07.2025**

Die Bußgelder für Unternehmen in der Ukraine werden ab dem 1. August 2025 deutlich steigen. Es geht um Verstöße gegen die Anforderungen an Registrierkassen und die Ausstellung von Quittungen für Einkäufe.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Bußgelder für Unternehmen in der Ukraine werden ab dem 1. August 2025 deutlich steigen. Es geht um Verstöße gegen die Anforderungen an Registrierkassen und die Ausstellung von Quittungen für Einkäufe.

Das berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf den State Tax Service.

Es wird berichtet, dass am 1. August die Übergangszeit endet, in der die reduzierten Bußgelder in Kraft waren. Mit anderen Worten: Die Bußgelder werden tatsächlich auf die gesetzlich vorgeschriebene Höhe steigen.

Nachdem das Recht, Geldbußen für Verstöße gegen die Anforderungen an Registrierkassen (Zahlungsverkehrsregister PTRs oder PRTRs) zu verhängen, im Jahr 2023 wiederhergestellt wurde, wurden die Geldbußen für eine Übergangszeit auf 25 % und 50 % reduziert, um den Unternehmen die Anpassung an die neuen Bedingungen zu erleichtern.

- Diese Erleichterungen laufen also nächsten Monat aus.\* Und die Bußgelder für das Fehlen von Registrierkassen und die Nichtausstellung von Schecks werden wieder in voller Höhe erhoben:
- 100% der Kosten der Waren (Arbeiten, Dienstleistungen) für den ersten Verstoß
- 150% der Kosten für jeden weiteren Verstoß In diesem Zusammenhang werden die Unternehmen dringend aufgefordert, die Anforderungen für die Verwendung von Registrierkassen im Handel, in der Gastronomie und im Dienstleistungsbereich zu erfüllen.
- Dazu dürfen Sie nur registrierte Registrierkassen oder Kassenbücher verwenden.\* Außerdem müssen Sie die vollen Kosten für Waren und Dienstleistungen bezahlen und Papier- oder elektronische Schecks ausstellen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 250

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.